



## Der Kapitän gab ein starkes Signal

veröffentlicht am 11.10.2021 um 18.25 Uhr von Rainer Fehlberg

Billard Team Uckermark verteidigt nach großem Kampf die Tabellenführung.

Nicht gerade mit weichen Knien, aber mit gehörigem Respekt fuhr das Billard Team Uckermark zum Spiel der 3.Runde in der Regionalliga Nord im Kegelbillard. Im letzten Jahr hatten sie sich dort an der Oder eine kräftige Watsche in Form einer schmerzhaften Niederlage abgeholt. Und das steckte noch in den Köpfen drin! Dazu kam außerdem eine Ehrfurcht vor den Tischen im Keller der Oderberger Sporthalle.

Und so wie es im vergangenen Jahr endete, begann es diesmal wieder: Die drei ersten Starter des BTU-Teams Wieland Heide (Templin), Frank Westphal (Greiffenberg) und Matthias Schauseil (Gerswalde) kamen trotz aller Mühe nicht über die 220 Punkte hinaus, was in keiner Weise ihrem Leistungsvermögen entspricht. Die drei der SG Oderberg/Hohenwutzen Thomas Wunsch, Klaus Karbe und Klaus Zepke bezwangen hingegen jeweils die 240 Punkte, und nach der Hälfte des Matches lagen die Hausherren mit fast 100 Punkten Vorsprung vorn. Um einen Blick in die Pilzsaison zu werfen: Man gab kaum noch einen Pfifferling fürs BTU-Team. Und sehr klar war zu diesem Zeitpunkt auch: An den Ufern der Oder hängen die Trauben hoch!

Aber bange machen galt trotzdem nicht für die Uckermärker. Und so begannen sie eine wahre Verfolgungsjagd, eingeleitet von Wolfgang Klaffki, dem Mannschaftskapitän höchstpersönlich. Der erzielte mit den ersten 50 Stoß phantastische 169 Punkte und setzte damit ein ganz starkes Signal. Am Ende wurden es 287 Punkte und damit holte er über 50 Punkte des Oderberger Vorsprungs gegen Toni Trampe, den Bralitzer in den Reihen der Gastgeber, auf.

Den Ball, den Klaffki ihm zugespielt hatte, nahm Bernd Lach gern auf. Zwar tat er sich auch mit den Oderberger Tischen schwer, aber erzielte mit der ihm eigenen Sicherheit und Verlässlichkeit 266 Punkte und holte gegen Bastian Haese den restlichen Rückstand auf. Am Ende gab er dem letzten Starter des BTU-Teams, Marco Michalski, bei dessen Regionalliga-Premiere für diese Saison, 18 Punkte Vorsprung mit auf den Weg. Hochspannung in der Oderberger Billardstätte &grave; la Hitchcock! Michalski wurde der Verantwortung gerecht, die nun auf seinen Schultern lastete, zeigte keine Nerven in dieser nervenzerfetzenden Situation, verteidigte den Vorsprung, legte sogar noch ein paar Pünktchen drauf gegen seinen Gegner Tino Wilke und sicherte den 1450 zu 1413-Sieg für das Billard Team Uckermark.

Damit wurde die Spitzenposition in der Regio-Liga Nord verteidigt. In drei Wochen kommt es in der Spielstätte des BTU-Teams in Gerswalde zum absoluten Showdown. Zu Gast wird dann beim Tabellenführer der Regionalliga sein ärgster Verfolger, der BSV Sophienstädt, sein. Das zweite Schlüsselspiel für das Billard Team Uckermark hintereinander und gewiss nicht leichter als die Aufgabe in Oderberg.

&nbsp;